



Nine Eagles™

Distributed by **robbe**

**Optional:
Foto- und Video-Funktion!**



Bedienungsanleitung

GALAXY VISITOR 2

RTF FTR 2,4 GHz

No. NE2528FTR

For other language versions of this instruction manual, please see www.robbe.com

Pour les autres versions linguistiques de ce manuel d'instructions, s'il vous plaît voir www.robbe.com

Per le altre versioni linguistiche della presente manuale di istruzioni, vedere www.robbe.com



FUTABA Transmitter Ready, kurz FTR, zeichnet ausgewählte Modelle aus dem Nine Eagles Programm aus. Sender und Empfänger dieser Modelle arbeiten mit dem FUTABA S-FHSS Code und können so auch mit FUTABA-Sendern gesteuert werden, die im S-FHSS Mode betrieben werden können.

Im Moment sind das folgende Sender:

T6J-R2006GS 2,4 GHz FHSS, Nr. F4100

T-8J - R2008SB 2,4 GHz FHSS/S-FHSS, Nr. F4108

T18MZ-R7008SB 2,4GHz FASSTest M2, Nr. F8073

T18MZ-R7008SB 2,4GHz FASSTest M1, Nr. F8073M1

T-14SG-R7008SB 2,4 GHz FASSTest M2, Nr. F8075

T14SG-R7008SB 2,4 GHz FASSTest M1, Nr. F8075M1

FX-32-R7008 2,4GHz FASSTest, Nr. F8078

Erläuterung der Fachbegriffe:

Steigen und Sinken („Pitch/Gas“): Hiermit werden Steigen und Sinken des Modells gesteuert

Drehen: Bewegung des Modells um die Hochachse. Das Modell dreht nach rechts oder links.

Nicken: Bewegung des Modells um die Querachse, Vor- oder Rückwärtsflug

Rollen: Bewegung des Modells um die Längsachse, seitliches Versetzen nach rechts oder links

Dual Rate: schaltbare Wegreduzierung der Steuerbewegungen.

Binden: Verbindungsherstellung vom Sender zum Empfänger.

Inhalt	Seite
Erklärung FTR-System	2
Erläuterung der Fachbegriffe / Inhaltsangabe	3
Besonderheiten des GALAXY VISITOR 2	4
Modellbeschreibung	4
Sicherheitshinweise	5, 6
Lieferumfang / Technische Daten	7
Senderbelegung	8
Übersicht GALAXY VISITOR 2	9
Einstellung primäre und erweiterte Steuerfunktion	9
Sicherheitshinweise für LiPo-Akkus	10
Flugvorbereitungen	11, 12
Trimm-Einstellungen	12
Grundlagen zum Fliegen des GALAXY VISITOR 2	13
Flugtraining	14
Flugmodes des GALAXY VISITOR 2	15
Beschleunigungssensor ein- und ausschalten	16
„Auto-Return“ Funktion	16, 17
Binden von Fernsteuerung und Empfänger	18
Kalibrieren des Beschleunigungssensors	18
Nach einer Reparatur	19
Montage Kamera (optional)	20, 21
Ersatzteilliste	22
Konformitätserklärung	23



Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise über den Umgang mit Lithium-Ionen-Polymerakkus (S. 9)!



Besonderheiten des GALAXY VISITOR 2 RTF FTR

Zwei Flugmodes wählbar:

- Konventionelles Fliegen und Intelligentes Fliegen
- Einfach hin- und herschalten zwischen den Modes über einen Druckknopf an der Fernsteuerung.
- Der „Headless Flight Mode“ im intelligenten Flugmodus macht es für Einsteiger besonders einfach, den Quadrocopter zu beherrschen.
- Eine „Auto-Return“ Funktion sorgt dafür, dass der Quadrocopter direkt zum Piloten zurück kommt.
- Brems Funktion. Der Copter bremst beim Loslassen der Knüppel automatisch.

Key-Features:

- Anti-Kollisions-Schutz durch einfaches Ein- und Ausschalten des Beschleunigungssensors.
- Verschiedenfarbige LED´s zur einfachen Lageerkennung.
- Optional erhältliche On-Board Mikro-Digitalkamera für Video und Bildaufnahmen.
- Wechselbare Gehäuse in den Farben schwarz/weiß, schwarz und grau. Kombinationen aus verschiedenfarbigen Ober- und Unterteilen möglich.

Modellbeschreibung

Der GALAXY VISITOR 2 ist ein 2,4 GHz Mini Quadrocopter der neuesten Generation.

Durch das hochentwickelte 9-Achs Kreisel- und Stabilisierungssystem wird ein sehr genaues und einfaches Steuergefühl möglich. Durch die einfache Steuerung und die hohe Eigenstabilität ist der GALAXY VISITOR 2 eine besonders gute Wahl für Einsteiger.

Die Wendigkeit dieses Quadrocopters ist einstellbar und stellt somit sicher, dass das Fliegen mit dem GALAXY VISITOR 2 auch für fortgeschrittene Piloten nicht langweilig wird. Auch für den Einsatz im Freien bei wenig Wind ist das Modell ohne weiteres geeignet. Der GALAXY VISITOR 2 vereint viele Vorteile wie die kleinen Maße, das geringe Gewicht und die hohe Sicherheit in einem Modell.





Lesen Sie vor dem Bau Ihres Modells unbedingt die Sicherheitshinweise genau durch. Halten Sie sich stets an die in den Anleitungen empfohlenen Vorgehensweisen und Einstellungen.

Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge, -hubschrauber, -autos oder -schiffe erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.

Sicherheitshinweise

Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden.

Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten.

Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau, Fliegen oder Fahren können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben.

Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.



Rotoren bei Hubschraubern und generell alle sich bewegenden Teile stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.



Beachten Sie, daß Motoren und Regler im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.



Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von rotierenden Teilen aufhalten.

Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!



Beachten Sie die Hinweise der Akkuhersteller.

Über- oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung.



Hinweise zu den Trockenbatterien:

Batterien nicht wieder aufladen, nicht öffnen, nicht ins Feuer werfen. Leere Batterien nach Gebrauch aus dem Sender entfernen. Der austretende Elektrolyt kann zur Zerstörung des Senders führen.

Schützen Sie Ihre Geräte vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus.

Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladezeit.

Überprüfen Sie Ihre Geräte stets auf Beschädigungen und erneuern Sie Defekte mit Original-Ersatzteilen.

Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden!

Entweder im robbe Service überprüfen lassen oder ersetzen.

Durch Nässe oder Absturz können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen.



Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden.

An den Fernsteueranlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind.

Modellbetrieb



Achtung, Verletzungsgefahr:

Halten Sie bitte immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Ihrem Modellhelikopter (auch zu kleinen Koaxial- oder Singlerotor-Modellen). Überfliegen Sie niemals Zuschauer, andere Piloten oder sich selbst. Führen Sie Flugfiguren immer in vom Piloten oder Zuschauern abgewandter Richtung aus. Bitte beachten Sie, dass gerade kunstflugtaugliche Modellhelikopter enormen Belastungen im Flug ausgesetzt sind und das auch hochwertigste Fernsteuerungskomponenten eine Störung aufweisen können. Gerade der Betrieb dieser Modelle erfordert ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und größtmögliche Sicherheitsvorkehrungen für Pilot und Zuschauer.

- Fliegen Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc., sondern nur an zugelassenen Orten.
- **Bei Gewitter dürfen Sie das Modell nicht betreiben.**

Versicherung

Bodengebundene Modelle sind üblicherweise in einer Privathaftpflichtversicherung mitversichert. Für Flugmodelle ist eine Zusatzversicherung oder Erweiterung erforderlich.

Überprüfen Sie Ihre Versicherungspolice und schließen sie ggf. eine Versicherung ab.

Haftungsausschluss:

Sowohl die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Modellbaukomponenten können von robbe-Modellsport nicht überwacht werden.

Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Soweit gesetzlich zulässig ist die Verpflichtung zur Schadenersatzleistung, gleich aus welchen Rechtsgründen, auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten robbe-Produkten begrenzt. Dies gilt nicht, soweit nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt gehaftet werden muss.



Lieferumfang:

- 1x High End Mini-Quadrocopter komplett montiert und flugfertig eingestellt
- 1x LiPo-Akku 3,7 V 350 mAh mit verpolungssicherer Steckverbindung
- 1x USB-Akku-Ladegerät
- 1x 2,4 GHz 4-Kanal-Sender in Mode 2 Ausführung (kein Modewechsel möglich)
- 4x AAA-Batterien
- 1x vier Ersatzpropeller
- 1x Propeller-Schutzringe
- 1x Schraubendreher
- 1x Ausführliche Bedienungs- und Fluganleitung

Verehrter Kunde,

Sie haben sich für einen montierten Quadrocopter mit Video- und Foto-Funktion aus unserem Hause entschieden. Dafür danken wir Ihnen.

Das Modell ist nach wenigen Handgriffen flugfertig. Um Ihnen den sicheren Betrieb dieses Modells zu erleichtern, sollten Sie aber unbedingt diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme genau durchlesen. Alle Richtungsangaben wie z. B. „rechts“ sind in Flugrichtung vorwärts zu sehen.

Technische Daten:

- Ø Hauptrotor: ca. 56 mm
- Länge: ca. 102 mm
- Breite: ca. 102 mm
- Höhe: ca. 42 mm
- Flugakku: 3,7V 350mAh LiPo
- Fluggewicht: ca. 44 g

RC-Funktionen:

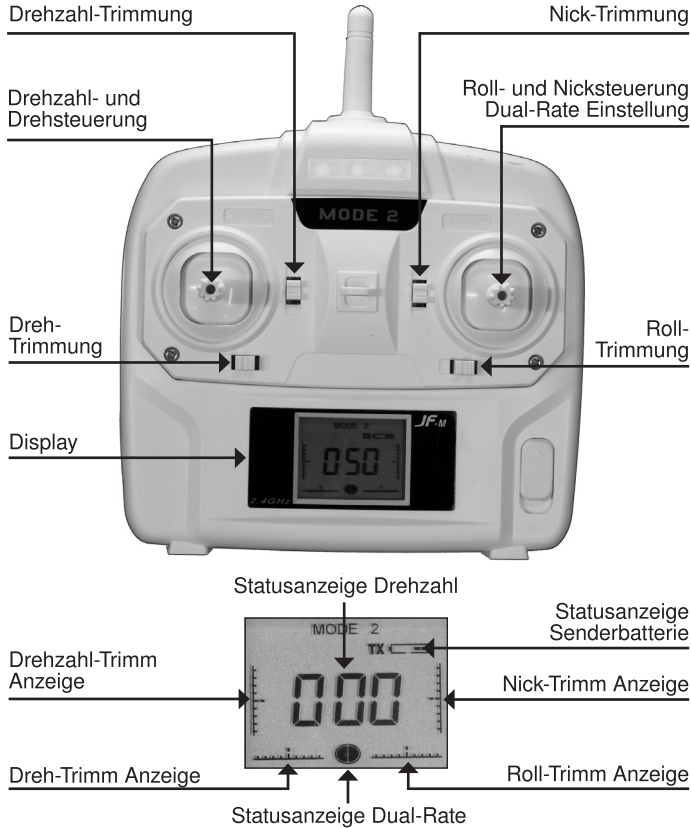
- Nick, Roll, Drehen, Steigen/Sinken.
- Optional: Video- und Fotofunktion

Optionales Zubehör:

- NE252814 Kamera-Set
mit SD-Karte und Lesegerät
Kamera-Auflösung 1280x720 Pixel HD



Senderbelegung:



Druckschalter „AUX 2“:
Schalter für den Beschleunigungssensor

Druckschalter „AUX 1“:
Schalter zum Wählen der Flugmodes

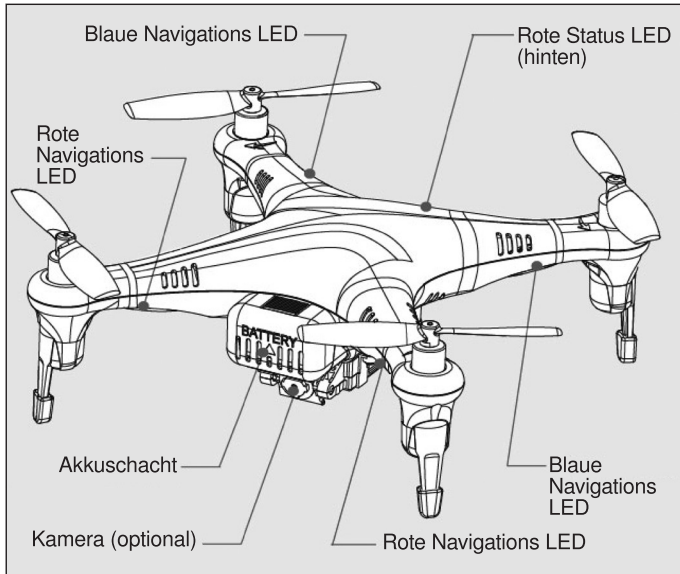


Druckschalter „PICTURE“:
Auslöser für ein Foto
(bei Verwendung des
optionalen Kamera-Sets
NE252814)

Druckschalter „VIDEO“:
Startet und stoppt die Videoaufnahme
(bei Verwendung des optionalen
Kamera-Sets NE252814)



Übersicht GALAXY VISITOR 2



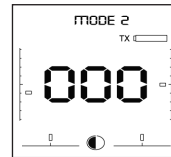
Einstellung „primäre“ und „erweiterte“ Steuerfunktion

Der Sender bietet die Möglichkeit, die Empfindlichkeit der Knüppelausschläge einzustellen. Für Einsteiger werden am Anfang „weichere“, reduzierte Ausschläge empfohlen. Öffnen Sie das Batteriefach des Senders und legen Sie die vier AA-Batterien* ein (auf richtige Polarität achten).

Vorgehensweise:

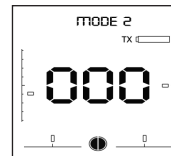


Dazu Sender einschalten, den rechten Knüppel nach unten drücken.



Reduzierte Steuerfunktion

Im Display wird der runde schwarze Punkt „Statusanzeige Dual-Rate“ auf die Hälfte reduziert.
Wendigkeit 50%



Erweiterte Steuerfunktion:

Erneut rechten Knüppel nach unten drücken.
Im Display wird der runde schwarze Punkt voll angezeigt.
Wendigkeit 100%

* Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Trockenbatterien auf S. 5.



Sicherheitshinweise für Lipo-Akkus:

- Den Akku nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen.
- Nicht kurzschließen oder verpolt laden.
- Akku keinem Druck aussetzen, deformieren oder werfen.
- Nicht direkt am Akku löten.
- Akku nicht verändern oder öffnen.
- Akkus nur mit dafür geeigneten Ladegeräten laden, niemals direkt an ein Netzteil anschließen.
- Akku niemals in praller Sonne oder der Nähe von Heizungen oder Feuer laden bzw. entladen.
- Akku nicht an Orten benutzen, welche hoher statischer Entladung ausgesetzt sind.
- Der Akku in keinem Fall unbeaufsichtigt laden.
- Akku nicht auf brennbaren Untergründen oder in entflammbarer Umgebung laden.
- All dies kann dazu führen, dass der Akku Schaden nimmt, explodiert oder gar Feuer fängt.
- Halten Sie den Akku von Kindern fern.
- Ausgelaufenes Elektrolyt nicht in Verbindung mit Feuer bringen, dieses ist leicht brennbar und kann sich entzünden.
- Die Elektrolytflüssigkeit sollte nicht in die Augen kommen, wenn doch, sofort mit viel klarem Wasser auswaschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.
- Auch von Kleidern und anderen Gegenständen kann die Elektrolytflüssigkeit mit viel Wasser aus- bzw. abgewaschen werden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Da robbe Modellsport den Umgang mit den Akkus nicht überwachen kann, wird jegliche Haftung und Gewährleistung bei falscher Ladung / Entladung bzw. Behandlung ausdrücklich ausgeschlossen.

Flugvorbereitungen

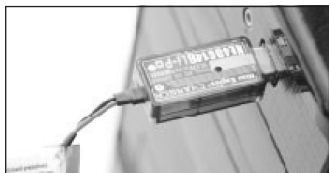
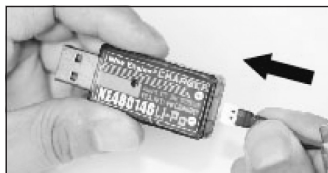
1. Einlegen der Batterien für die Fernsteuerung

Öffnen Sie das Batteriefach auf der Rückseite der Fernsteuerung und legen Sie vier Stück AA Mignon Batterien ein. Auf richtige Polung achten!

Verschließen Sie das Batteriefach wieder.

Laden des Flugakkus

Stecken Sie den Flugakku in das USB Ladegerät. Auf richtige Polung achten!



Verbinden Sie das Ladegerät mit einem USB Anschluss an Ihrem Computer. Wenn die rote LED im Ladegerät dauerhaft leuchtet, wird der Akku geladen. Sobald die rote LED langsam blinkt, ist der Ladevorgang abgeschlossen und der Akku ist voll. Wenn die LED schnell blinkt, ist ein Fehler aufgetreten. In diesem Fall wiederholen Sie den Vorgang. Wenn kein Flugakku angeschlossen ist, ist die rote LED aus.

 **ACHTUNG: Bitte unbedingt die Sicherheitshinweise zu LiPo-Akkus auf Seite 10 aufmerksam durchlesen!**

Anbringen der Luftschrauben-Schutzbügel

Im Lieferumfang des GALAXY VISITOR 2 befinden sich 4 Schutzbügel, um die Luftschrauben vor Beschädigungen zu schützen. Wir empfehlen Ihnen, die Schutzbügel zu montieren um Beschädigungen durch Wandberührungen und Abstürze zu minimieren.

Mit folgenden Schritten installieren Sie die Schutzbügel

Ziehen Sie die Schutzbügel über die Propeller und legen Sie sie um die Motoren. Achten Sie darauf, dass die Schraubenlöcher übereinander liegen.

Schrauben Sie die Schutzbügel mit den beiliegenden Schrauben am GALAXY VISITOR 2 Gehäuse fest.



Optische Kontrolle

Stellen Sie vor dem Betrieb sicher, dass Ihr Modell keine erkennbaren Schäden am Gehäuse oder den Luftschrauben aufweist.



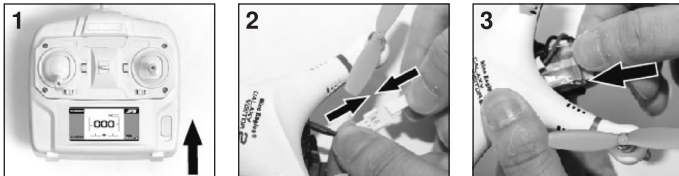
Kontrolle nach dem Einschalten

Schalten Sie die Fernsteuerung an. Wenn die Batterieanzeige im Display blinkt und ein Warnton zu hören ist, wechseln Sie die Batterien aus.

ACHTUNG: Bitte bringen Sie den Gasknüppel in die unterste Position (Motoren aus) und berühren Sie die anderen Knüppel beim Einschalten nicht (Bild 1).

Öffnen Sie das Batteriefach des Modells und schließen Sie den Flugakku an (Bild 2). Auf richtige Polung achten!

ACHTUNG: Das Modell darf drei Sekunden nicht bewegt werden, damit der Initialisierungsprozess abgeschlossen werden kann. Ist der Initialisierungsprozess abgeschlossen, stecken Sie den Flugakku in das Batteriefach ein und schließen Sie den Deckel (Bild 3).



Nehmen Sie das Modell in die Hand und geben Sie vorsichtig Gas. Alle Rotoren sollten sich nun gleich schnell drehen.

Steuern Sie nun Roll, Nick oder Heck, drehen die Rotoren mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Bewegen Sie das Modell vorsichtig nach links/rechts oder vor/zurück, drehen sich die Rotoren ebenfalls unterschiedlich schnell.

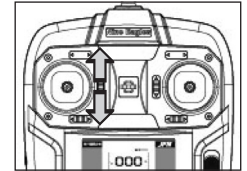
Stellen Sie den Gasknüppel wieder auf Leerlauf, trennen Sie den Flugakku vom Modell und schalten Sie die Fernbedienung aus.

Die Kontrolle ist nun beendet.

Trimm-Einstellungen

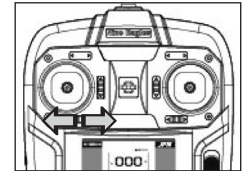
Drehzahl-Trimmung:

Wenn der Rotor ohne Bewegungen des Drehzahlknüppels anläuft oder nicht auf Bewegungen des Knüppels reagiert, so gleichen Sie dies mit der Drehzahl-Trimmung aus, bis der Rotor still steht.



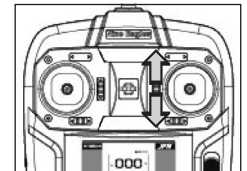
Dreh-Trimmung:

Wenn das Modell beim Abheben die Rumpfnase nach rechts oder links dreht, gleichen Sie diese Drehung mit der Dreh-Trimmung aus, bis das Modell stabil ausgerichtet ist.



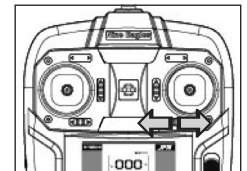
Nick-Trimmung:

Wenn das Modell beim Abheben nach vorne oder nach hinten fliegt, gleichen Sie die Flugrichtung mit der Nick-Trimmung aus, bis das Modell auf einem Punkt schwebt.

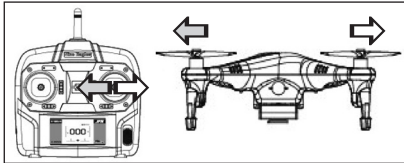


Roll-Trimmung:

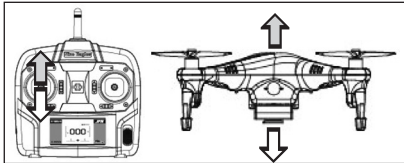
Wenn das Modell beim Abheben nach links oder rechts schwebt, gleichen Sie diese Bewegung mit der Roll-Trimmung aus, bis das Modell ruhig in der Luft steht.



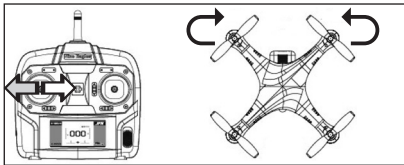
Grundlagen zum Fliegen des GALAXY VISITOR 2



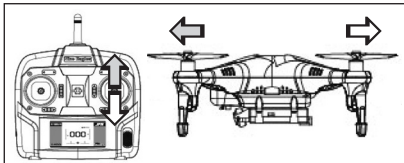
Wird der Rollknüppel nach rechts oder links bewegt, fliegt der GALAXY VISITOR 2 nach rechts bzw. nach links.



Wird der Drehzahlknüppel nach vorne bewegt, fliegt der GALAXY VISITOR 2 nach oben. Wird er nach hinten bewegt, fliegt das Modell nach unten.



Wird der Drehknüppel nach rechts oder links bewegt, dreht sich der GALAXY VISITOR 2 um die Hochachse nach rechts oder links.



Wird der Nickknüppel nach vorne oder hinten bewegt, fliegt der GALAXY VISITOR 2 nach vorwärts oder rückwärts.



ACHTUNG: Bei den Abbildungen wird das Modell nur im vierten Bild in Flugrichtung links gezeigt. Bei allen anderen Bildern zeigt das Heck in Richtung des Betrachters. Bitte beachten Sie, dass sich je nach Fluglage des Modells die Steuerrichtungen ändern können. So drehen sich zum Beispiel die Nick- und die Rollfunktion um, wenn der Pilot auf sich zu fliegt.



ACHTUNG: Da sowohl in der Fernsteuerung als auch im Modell selbst Magnetfeldsensoren verbaut sind, betreiben Sie das Modell nicht in Bereichen mit großen Magnetfeldern wie zum Beispiel in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Umspannwerken. Die Beeinflussung der Magnetsensoren kann zum Absturz des Modells führen.



Flugtraining

Das Flugfeld

Betreiben Sie Ihr Modell immer in einer geeigneten Umgebung wie zum Beispiel in einer Halle ohne Hindernisse. Wenn Sie Ihr Modell im Freien betreiben möchten achten Sie darauf, dass es windstill ist und sich keine Bäume, Hochspannungsleitungen oder andere Hindernisse in der Nähe befinden.

Flugübungen

Nach der Kontrolle des Modells und der Fernsteuerung schalten Sie zuerst die Fernsteuerung und anschließend das Modell ein.

Stellen Sie den GALAXY VISITOR 2 in ca. 2 Metern Abstand vor sich auf den Boden und achten Sie darauf, dass das Heck zu Ihnen zeigt.

Bewegen Sie den Drehzahlknüppel vorsichtig nach vorne bis das Modell abhebt. Steigen Sie zügig auf eine Höhe von ca. 0,5 Metern und versuchen Sie das Modell an der Stelle zu halten. Sollte sich das Modell unruhig verhalten, vibrieren oder nicht mehr steuerbar sein, nehmen Sie bitte sofort die Drehzahl wieder raus und landen Sie den GALAXY VISITOR 2.

Beginner sollten bei den ersten Versuchen eine Höhe von ca. 0,5 Metern halten. Bitte nicht unter 0,3 Metern fliegen, weil das Modell dann in den Bodeneffekt kommen kann, welcher durch die herunter strömende Luft der Rotoren entsteht. Dieser Effekt erschwert ein ruhiges Fliegen. Fliegen Sie vorerst auch nicht zu hoch, da das Risiko von Beschädigungen bei einem Absturz dadurch steigt.

Wenn das Halten der Flughöhe sowie das schnelle Abheben und sanfte Landen erlernt sind, können die Roll-, Nick- und Drehfunktionen geübt werden. Achten Sie darauf, dass das Heck immer zu Ihnen zeigt.

Achten Sie immer auf die Position Ihres Modells, versuchen sie immer die Ausrichtung so zu halten wie beim Start.



ACHTUNG: Beenden Sie das Fliegen sofort wenn der Flugakku leer ist. Zum Beispiel wenn der GALAXY VISITOR 2 nicht mehr höher als 0,5 Meter fliegt. Fliegen Sie erst wieder, wenn der Flugakku vollständig geladen ist.

Entnehmen Sie den Flugakku sofort nach dem Fliegen aus dem Modell und schalten Sie die Fernbedienung aus.

Wenn Ihr Modell nach einer Kollision mit einem Hindernis während des Fliegens abstürzt, überprüfen Sie bitte unbedingt, ob das Modell durch den Absturz beschädigt wurde.

Bitte lassen Sie den Flugakku nicht im Modell, wenn sie nicht damit fliegen. Entladen Sie den Akku nie komplett. Tiefentladung kann den Akku zerstören. Wenn Sie das Modell für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, entnehmen Sie bitte auch die Batterien aus der Fernsteuerung.

Bremsfunktion

Der GALAXY VISITOR 2 hat eine automatische Bremsfunktion. Wenn Sie im Vorwärtsflug schlagartig den Roll-/Nickknüppel loslassen, bremst das Modell den Vorwärtsflug vollautomatisch ab. Mit dieser Funktion können Zusammenstöße mit Hindernissen vermieden werden.

Konventioneller Flugmodus und Intelligenter Flugmodus

Bisher war bei ferngesteuerten Modellen die Flugrichtung immer vorgegeben. Vorne war immer vorne und hinten war immer hinten. Der Nachteil einer festen Flugrichtung liegt allerdings im Umdenken, wenn man zum Beispiel mit einem Modell auf sich zufliegt. Hier wird zwar weiterhin an der Fernsteuerung nach rechts oder nach links gesteuert, allerdings bewegt sich das Modell nun genau in die entgegengesetzte Richtung. Dieser „Konventionelle Flugmodus“ ist aber gerade für den Einsteiger am Anfang schwer zu beherrschen. Noch schwieriger wird das Steuern in die richtige Richtung bei einem Quadrocopter, da es bei solchen Modellen noch schwerer ist zu erkennen, wo bei dem gesteuerten Modell vorne, hinten, rechts und links ist. Darum haben wir im GALAXY VISITOR 2 einen „Intelligenten Steuermodus“ integriert. Wenn das Modell in diesem Steuermodus betrieben wird, ist vorne am Modell nicht auch gleich vorne bei der Flugrichtung. Das bedeutet, dass das Modell immer zum Piloten fliegt, wenn dieser den Nickknüppel zu sich hin zieht. Wohin die eigentliche Vorderseite des Quadrocopters zeigt, spielt hierbei keine Rolle.

ACHTUNG: Wenn Sie das Modell im intelligenten Flugmodus betreiben, sollte die Antenne der Fernsteuerung immer auf das Modell zeigen. So arbeitet dieser Modus am besten.

Zwischen den beiden Flugmodes hin und her schalten

Schalten Sie zuerst die Fernsteuerung ein und versorgen Sie anschließend den GALAXY VISITOR 2 mit Strom. Drücken Sie den Knopf AUX 1 für eine Sekunde und lassen Sie ihn los, wenn die Status-LED anfängt, langsam zu blinken. Sie können auf diese Art jederzeit zwischen den beiden Flugmodes wählen. Für Einsteiger empfehlen wir den Mode am Boden und nicht während dem Fliegen zu ändern, um nicht die Kontrolle über das Modell zu verlieren.

Konventioneller Flugmodus

Wenn der GALAXY VISITOR 2 im konventionellen Flugmodus betrieben wird, leuchtet die Status-LED dauerhaft rot. In diesem Modus ist „vorne am Modell“ auch immer „in Flugrichtung vorne“.

Intelligenter Flugmodus

Wenn der GALAXY VISITOR 2 im intelligenten Flugmodus betrieben wird, blinkt die Status-LED langsam rot. In diesem Modus ist „vorne am Modell“ immer die Seite, die von der Fernsteuerung weg zeigt.



ACHTUNG: Beim Abheben im intelligenten Flugmodus muss die Antenne der Fernsteuerung immer auf die Status-LED zeigen. Andernfalls kann es sein, dass die Steuerrichtungen nicht mehr stimmen.

Beschleunigungssensor ein- und ausschalten

Wenn Sie den GALAXY VISITOR 2 sicher beherrschen, können Sie die Beschleunigungssensoren ausschalten, um das Modell noch wendiger zu machen. Drücken Sie hierzu den AUX 2 Knopf an Ihrer Fernsteuerung. Die Status-LED blinkt 2x schnell, geht dann für eine Sekunde aus, blinkt nochmal 2x schnell und leuchtet anschließend dauerhaft. Wenn Sie die Beschleunigungssensoren wieder einschalten möchten um ein stabileres Flugverhalten zu erreichen, drücken sie den Knopf AUX 2 ein weiteres Mal. Die Status-LED blinkt 2x kurz, 2x kurz und leuchtet anschließend dauerhaft.

ACHTUNG: Wenn der GALAXY VISITOR 2 ausgeliefert wird, sind die Beschleunigungssensoren standardmäßig eingeschaltet.

Tipp: Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Beschleunigungssensor ein- oder ausgeschaltet ist, erkennen Sie das an der Status-LED des GALAXY VISITOR 2.

„Auto-Return“ Funktion

Was ist die Auto-Return-Funktion?

Die Auto-Return-Funktion bewirkt, dass das Modell, egal aus welcher Fluglage heraus, sofort automatisch zum Piloten zurückkehrt. Drücken Sie kurz den AUX 1 Knopf an Ihrer Fernbedienung zum Starten der Autoreturn Funktion. Es ist egal, in welchem Flugmodus Sie sich gerade befinden.

Wann ist diese Funktion sinnvoll?

Diese Funktion ist immer dann sinnvoll, wenn Sie die Fluglage des GV 2 nicht mehr richtig erkennen können. Zum Beispiel

wenn Sie zu weit weg geflogen sind. Nach dem Drücken des AUX 1 Knopfes blinkt rote Status-LED schnell und der GV 2 beginnt sofort mit dem Rückflug.

Hinweise zur Verwendung der Auto-Return-Funktion

Bitte kontrollieren Sie während der Ausführung dieser Funktion die Flughöhe Ihres Modells über den Drehzahlknüppel. Alle anderen Steuerrichtungen dürfen während der Auto-Return-Funktion nicht bewegt werden. Eine Steuereingabe an den anderen Funktionen stoppt die Auto-Return-Funktion sofort.

Die Fernsteuerung muss während dieser Funktion immer auf das Modell zeigen und es sollten keine Hindernisse im Weg sein.

Wenn das Modell an Ihnen vorbeigeflogen ist, drehen Sie sich um und zeigen Sie wieder mit der Antenne auf den GALAXY VISITOR 2. Andernfalls wird das Modell seine Flugrichtung beibehalten.

Sie sollten die Auto-Return-Funktion nur in ausreichend großen Hallen ausführen.

Wie wird die Auto-Return-Funktion gestoppt?

Methode 1:

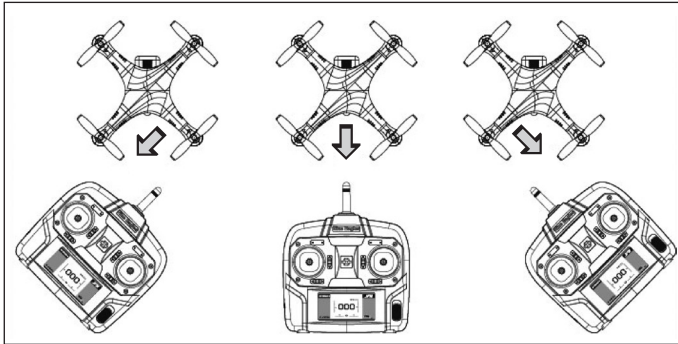
Die Auto-Return-Funktion wird sofort gestoppt, wenn Sie eine andere Steuereingabe ausser Gas tätigen.

Methode 2:

Drücken Sie ein weiteres Mal kurz den AUX 1 Knopf.

Flugrichtungen während der Auto-Return Funktion

Während sich das Modell in der Auto-Return Funktion befindet, fliegt es immer auf die Senderantenne zu. Beachten Sie hierzu bitte die folgende Abbildung.



Die Flugrichtung in der Auto-Return Funktion ändert sich, wenn sich die Position der Fernsteuerung verändert.

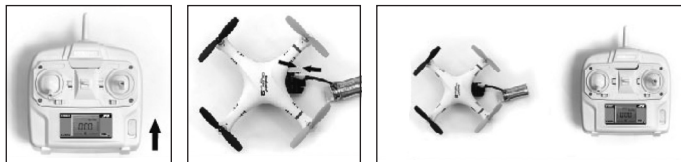
Ändern der Flugrichtung während der Auto-Return-Funktion

Während sich das Modell in der Auto-Return-Funktion befindet, können Sie die Flugrichtung über die Position der Fernsteuerung beeinflussen. So können Sie zum Beispiel einen Kreis um sich selbst herum fliegen. Hierzu müssen Sie, während sich der GALAXY VISITOR 2 in der Auto-Return-Funktion befindet, einfach nur die Antenne der Fernsteuerung auf den Copter richten, und sich drehen. Dadurch, dass das Modell versucht immer auf die Antenne zu zufliegen, entsteht eine Kreisbewegung. Sie können das Modell auch nach links oder nach rechts fliegen lassen.

Hierzu drehen Sie die Fernsteuerung entgegengesetzt der gewünschten Flugrichtung. Soll sich der GALAXY VISITOR 2 also nach rechts bewegen, drehen Sie die Fernsteuerung mit der Antenne nach links und umgekehrt.

HINWEIS: Die Auto-Return Funktion steht sowohl im konventionellen Flugmodus, als auch im intelligenten Flugmodus zur Verfügung.


Binden von Fernsteuerung und Empfänger



Schalten Sie die Fernsteuerung ein, stellen Sie den Drehzahlknüppel auf die unterste Position und platzieren Sie die Fernsteuerung ca. 30 cm vom Modell entfernt.

Schalten Sie das Modell ein, indem Sie den Flugakku anschließen und bewegen Sie es nicht. Die rote LED blinkt nun um zu signalisieren, dass sich das Modell im Binde Modus befindet. Wenn die rote LED dauerhaft leuchtet, war das Anbinden erfolgreich.

Das Binden ist nur nach Austausch einzelner Fernsteuerungskomponenten erforderlich.

 **ACHTUNG:** Während dem Startvorgang muss die Antenne der Fernsteuerung auf die rote LED des Modells zeigen. Sonst kann es bei der Verwendung des intelligenten Flugmodus oder der Auto-Return Funktion zu Beeinträchtigungen während des Fluges führen.

Kalibrieren des Beschleunigungssensors

Am Empfänger des Modells kann der Beschleunigungssensor eingestellt werden. Normalerweise wurde das Modell bereits werksseitig kalibriert und kann sofort geflogen werden. Sollten Ihnen während dem Flug Abweichungen im Steuerverhalten auffallen, können Sie den Beschleunigungssensor neu kalibrieren um die Flugeigenschaften zu verbessern.

Starten des Kalibrierungsmodus

Schalten Sie zunächst die Fernsteuerung ein, stellen Sie das Modell in eine waagerechte Position und schließen Sie den Flugakku an. Drücken und halten Sie den rechten Steuerknüppel und drücken Sie den linken Steuerknüppel drei Mal hintereinander. Nun ertönt ein Piepton, welcher signalisiert, dass Sie sich im Kalibrierungsmodus befinden. Lassen Sie anschließend den rechten Knüppel los.



Kalibrieren

Bewegen Sie die Drehzahltrimmung an der Fernsteuerung nach oben. Nun blinkt die Status-LED langsam und der Beschleunigungssensor befindet im Kalibrierungsmodus. Sobald die Status-LED schnell blinkt, ist dieser Vorgang abgeschlossen.





Kalibrierungsmodus verlassen

Drücken Sie einmal den linken Knüppel an der Fernsteuerung. Nachdem ein weiterer Piepton zu hören war, haben Sie den Modus verlassen und können fliegen.



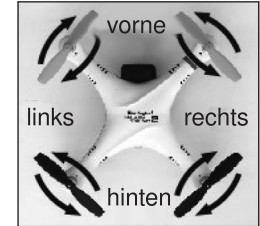
Weitere Einstellmöglichkeiten

Der GALAXY VISITOR 2 hat noch viele andere Einstellmöglichkeiten. Um verschiedene Einstellvideos anzuschauen, besuchen Sie bitte die Produktseite des Modells auf unserer Homepage unter www.robbe.com.

Nach einer Reparatur

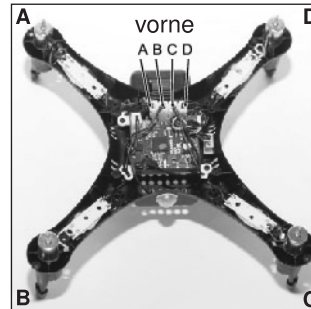
Überprüfen der Motoraufrichtungen

Nach der Reparatur des Modells müssen alle Motoraufrichtungen überprüft werden (s. Abb.)



Anschluss der Motoren an der Platine

Motorkabel „A“ = Steckplatz „A“ auf der Platine.
Motorkabel „B“ = Steckplatz „B“ auf der Platine.
Motorkabel „C“ = Steckplatz „C“ auf der Platine.
Motorkabel „D“ = Steckplatz „D“ auf der Platine.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Motorkabel nach einer Reparatur korrekt angeschlossen sind.



Montage des optionalen Kamera-Sets NE252814

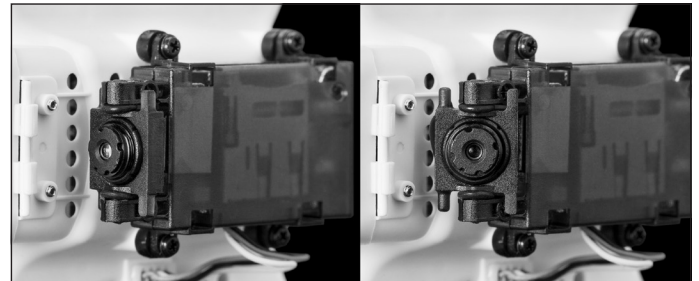


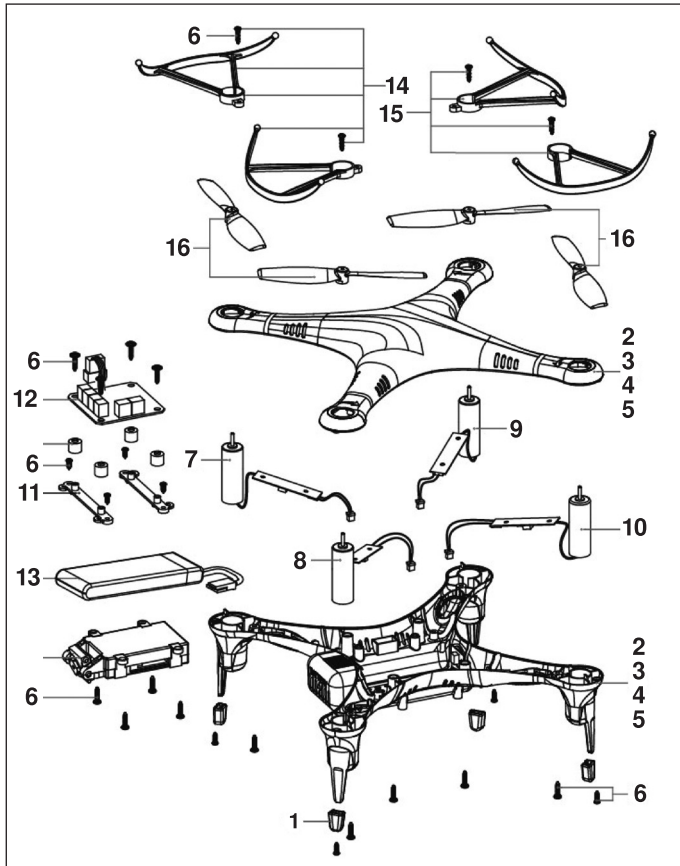


Befestigen Sie die Kameraeinheit mit den vier beiliegenden Schrauben unten am Gehäuse. Achten Sie dabei darauf, dass das Objektiv der Kamera nach vorne zeigt.



Verbinden Sie anschließend das Kamerakabel mit der Anschlussbuchse links unten am GALAXY VISITOR 2.





Ersatzteilliste GALAXY VISITOR 2 RTF FTR

Nr.	Bestell-No.	Bezeichnung
1	NE252801	Schutzkappen Fuß (4)
2	NE252802	Gehäuse weiß
3	NE252803	Gehäuse schwarz/weiß
4	NE252804	Gehäuse schwarz
5	NE252805	Gehäuse grau
6	NE252806	Schrauben-Set
7	NE252807	Motor rechtsdr. LED rot
8	NE252808	Motor linksdr. LED rot
9	NE252809	Motor linksdr. LED blau
10	NE252810	Motor rechtsdr. LED blau
11	NE252811	Servohalterung
12	NE252812	Empfänger FTR
13	NE252813	Lipo - Akku 3,7 V 350 mAh 25C
14	NE252815	Protektoren schwarz (4)
15	NE252816	Protektoren weiß (4)
16	NE252502	Hauptrotorblätter
17	NE252122	USB-Ladegerät 5V/500mA Molex (ohne Abbildung)
Optional		
	NE252814	Kamera-Set
	NE252513	SD/USB Kartenlesegerät
	NE252514	SD-Karte 2 GB

Beim Austausch von Teilen bitte unbedingt geeignete Werkzeuge verwenden und Schrauben sorgsam festziehen.

Kein Schraubensicherungsmittel verwenden!



Hiermit erklärt die robbe Modellsport GmbH & Co. KG, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der entsprechenden CE Richtlinien befindet. Die Original-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.robbe.com, bei der jeweiligen Gerätebeschreibung durch Aufruf des Logo-Buttons „Konformitätserklärung“.



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

Entsorgung der Akkus

Werfen Sie Akkus auf keinen Fall in den Hausmüll. Um die Umwelt zu schützen, geben Sie defekte oder verbrauchte Akkus nur entladen zu den entsprechenden Sammelstellen. Dies sind alle Verkaufsstellen für Batterien und Akkus, oder kommunale Sondermüllsammelstellen. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, kleben sie bitte eventuell blanke Kontakte mit Klebestreifen ab.



robbe Modellsport GmbH & Co.KG

Metzloserstraße 38 · D-36355 Grebenhain

Technische Hotline: +49 (0)66 44 / 87-777 · hotline@robbe.com

Handelsregister: Amtsgericht Gießen HRA 2722

Persönlich haftender Gesellschafter:

robbe Modellsport Beteiligungs GmbH Gießen / HRB 5793 · Geschäftsführer: E. Dörr

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten · Copyright robbe-Modellsport 2013

Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der robbe-Modellsport GmbH & Co.KG